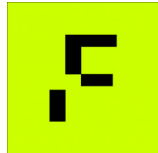


Freie Universität Berlin - Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften - Altertumswissenschaften Institut für Prähistorische Archäologie



Das Institut für Prähistorische Archäologie am Fachbereich für Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin ist eine Kerneinrichtung innerhalb der Berliner Altertumskompetenz. Schwerpunkte in Lehre und Forschung liegen in der Erhebung neuer Daten durch Ausgrabungen und Survey-Kampagnen in Deutschland, Südost- und Osteuropa sowie anschließenden Regionen Eurasiens und auf deren wissenschaftlicher Auswertung, Interpretation und Veröffentlichung einschließlich des Wissenstransfers in die breite Öffentlichkeit. Die ausgeschriebene Stelle ist im Forschungsprojekt „Vom Müll zur Ressource: Keramik- und Knochenabfall in frühneolithischen Lebenswelten Europas (ReNEW)“ angesiedelt, einem Gemeinschaftsprojekt der Freien Universität Berlin und der Universität York, das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und dem britischen Arts and Humanities Research Council (AHRC) gefördert wird. Das Projekt erforscht steinzeitliche „Abfalllandschaften“ – wastescapes – und vergleicht die Behandlung und das Nachleben von Keramik, das dauerhaften Abfall hinterlässt, mit dem von Knochen, einem organischen Material. Durch die Kombination von wissenschaftlicher Analyse, taphonomischen Studien und soziokultureller Interpretation werden vier Fundplätze in Serbien, Rumänien, der Slowakei und Polen als Fallstudien untersucht, die unterschiedliche frühneolithische Entwicklungsstränge zwischen Balkan und Ostseeküste repräsentieren (ca. 6100-4000 cal BC). Die Kandidatin bzw. der Kandidat wird von der ausgeprägten Fachkompetenz und dem lebendigen multidisziplinären Forschungsumfeld im Bereich der Altertumswissenschaften der Freien Universität Berlin einschließlich des Fields&Finds Labors profitieren, um im Rahmen des drittmittelfinanzierten Forschungsprojekts die berufliche Qualifikation im Rahmen einer Promotion auszubauen.

Wiss. Mitarbeiter*in (Praedoc) (m/w/d)

mit 65%-Teilzeitbeschäftigung befristet auf 3 Jahre Entgeltgruppe 13 TV-L FU Kennung:
PA02_2025-WiMi-AB_Piezonka_RENEW

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: befristet auf 3 Jahre;
Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L FU; Kennziffer: PA02_2025-WiMi-AB_Piezonka_RENEW;
Bewerbungsfrist: 09.02.2026

Aufgabenbeschreibung

Aufgabengebiet:

- Vergleichende Untersuchung der räumlichen Muster von Fundmaterial (Keramik, Knochen sowie andere Funde) an den vier Beispielfundplätzen im Hinblick auf taphonomische Prozesse und kulturelle Einflüsse (2D- und 3D-GIS)
- Zusammenführung der Analyseergebnisse mit veröffentlichten quantitativen Daten zu Keramik-, Stein- und Knochenfunden in frühneolithischen Siedlungen auf transregionaler Ebene und Entwicklung von Messgrößen für die Identifizierung verschiedener Abfallwirtschaftungsstrategien
- Im Rahmen des drittmittelfinanzierten Forschungsprojekts wird Gelegenheit zur Promotion eingeräumt.

Erwartete Qualifikationen

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Magister, Master) in Prähistorischer Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte bzw. gleichwertige Qualifizierungen

Erwünscht:

- Kenntnisse der digitalen Datenanalyse
- Kenntnisse der Artefaktforschung und des Umgangs mit archäologischem Fundgut
- Interesse an der Anwendung Geographischer Informationssysteme (GIS) in der Archäologie
- Interesse an Fragen des Übergangs vom Mesolithikum zum Neolithikum
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- sehr gute Teamfähigkeit

Bewerbung

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der Kennung **bis zum 09.02.2026** im Format PDF (vorzugsweise als ein Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an Frau Prof. Dr. Henny Piezonka: praehist@geschkult.fu-berlin.de

oder per Post an die

Freie Universität Berlin

Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

Altertumswissenschaften

Institut für Prähistorische Archäologie

Frau Prof. Dr. Henny Piezonka

Fabeckstr. 23-25

14195 Berlin (Dahlem)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Freie Universität Berlin fordert Frauen sowie Personen mit Migrationsgeschichte ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopie ein.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/200803/BUA/>
Angebot sichtbar bis 09.02.2026

